



Nro. 13. Pest am 26. März 1806.

Herausgegeben, und zu finden im Rundschäfts-Amt im von Krachensfeldischen  
Haus dem K. K. Grenadier Pallais gegenüber.

---

Der Beyfall des Herzens.

Wir reden oft von Recht und Pflicht  
Gar schön, und leisten beyde nicht.  
Die That bewährt den Biedermann  
Nicht wer am besten plaudern kann  
Ist brav, nur der so mit der That  
Manch gutes Werk vollführet hat;  
Zu dem sein eignes Herze spricht:  
Du hast gethan nach Recht und Pflicht.

---

## Landeskunde.

## Statistik.

Beste März oder Josephi Markts-Preis  
im Jahr 1806. von den vornehmsten  
ungarischen Produkten.

	fl.	fr.
Maun 1 Centner	25	30

Brantwein (Kläger) Eräber 1 Eimer	50	—
--------------------------------------	----	---

Cantharinden, ungarisch-spa- nische Fliegen 1 pf.	3	30
--	---	----

## Fettwaaren.

1 Cent. Rindschmalz	95	—
---------------------	----	---

1 — Schaaffschmalz	—	—
--------------------	---	---

1 — Schweinfett.	65	—
------------------	----	---

1 — Speck	36	—
-----------	----	---

1 — geschmolzen Inschlitt	50	—
---------------------------	----	---

## Häute.

1 paar Ochsenhäute	—	—
--------------------	---	---

1 — Rühhäute	—	—
--------------	---	---

1 Stück Kalbhaut	—	—
------------------	---	---

## Leder.

1 Buschen Korduan	24	30
-------------------	----	----

1 — Schaaffelle	12	14
-----------------	----	----

## Käse.

1 Et. gemein. ungr. in Laib	48	—
-----------------------------	----	---

1 — Liptauer oder Brinsen	—	—
---------------------------	---	---

1 Kübel Knoppem	9	30
-----------------	---	----

1 Centner Kreuzbeer	15	—
---------------------	----	---

1 — Potasche	30	—
--------------	----	---

## Rauchtabak.

1 Cent. Debreer	28	—
-----------------	----	---

1 — Debreziner	—	—
----------------	---	---

1 — Fünfkirchner	—	—
------------------	---	---

1 — Koschpalogher	70	—
-------------------	----	---

1 — Szegediner	18	—
----------------	----	---

## Wachs. fl.

1 Centner weißes Wachs	—	—
------------------------	---	---

1 — gelbes —	148	—
--------------	-----	---

## Honig.

1 Centn. weißer	68	—
-----------------	----	---

1 — brauner	60	—
-------------	----	---

## Weine.

1 Eim. roth. Ofner 2, 3, 4jähr.	20	—
---------------------------------	----	---

1 — weißer — — —	24	—
------------------	----	---

1 — von der letzten Weinlese	8	—
------------------------------	---	---

1 — Landwein alter	18	—
--------------------	----	---

1 — von der letzten Weinlese	6	—
------------------------------	---	---

## Wolle.

1 Et. feine Schaafwolle	180	—
-------------------------	-----	---

1 — mittelfeine —	105	—
-------------------	-----	---

1 — ordinäre —	85	—
----------------	----	---

1 — ungr. Zäckelwolle	—	—
-----------------------	---	---

Slimowiza 1 Eimer	32	—
-------------------	----	---

Detto detto besserer	42	—
----------------------	----	---

Greiskeren, Brod und Mehl, Kerzen,  
Seifen und Fleisch-Preise im nächstun-  
Blatte.

## Verkäufliche Sachen.

In der Theresienstadt in Pest in dem  
Eskopischen Manerhof, unweit der Wa-  
lerischen Seidenfabrike ist 1 2, zähri-  
ges Heu zu verkaufen, und das Nähere  
alda bey der Frau Eigenthümerin zu  
erfahren.

## Zwerg- und hochstämmige Obstbäume.

Bey Herrn Rottenpiller in der Scho-  
rofscharrer Gassen No. 93 nächst dem  
Mauthhause sind 3000 Stück Pflirschig-  
bäume von verschiedenen Gattungen;

dann Birn, Nessel, und andere Sorten sowohl hochstämmige, als auch Zwergbäume; nicht minder 100 Klafter der schönsten Rosen; wie auch eine große Quantität Agazienbäume zu Waldanpflanzungen im großen sowohl, als auch im Kleinen zu verkaufen.

### Kanet- und Tiroler-Nessel.

In Pest im Sporergassel im Limoni-händlerischen Hause sind Kanet und Tiroler-Nessel hundert, halbhundert, und viertelshundertweis in sehr billigen Preisen zu verkaufen.

### Feine Schminke.

In der Waijnergassen im Gewölbe zur schönen Sklavin ist feine auf englische Art bereitete weiße Schminke, dann auch Rouge oder feine rothe Schminke zu verkaufen. Diese Schminke, welche schon approbirt ist, daß sie dem Gesicht nicht im geringsten schädlich sene, ist nicht wie gewöhnlich in Tiegeln, sondern ist auf Papierblättern aufgetragen, wodurch sich jedermann überzeugen kann, daß sie der englischen nicht nachstehet. Unkundige werden bey Ankauf derselben in der Anwendung belehrt.

### Reisewagen.

Ein Reisewagen auf Schwanenhälsen mit 4 eisernen Federn sammt 4 Nothfedern mit einem Vorderdach zum Herabnehmen, mit Laternen und 2 Magazine zum Abschrauben versehen, steht ebenfalls zu verkaufen, und das Nähere im Rundschaftsamte zu erfragen.

### Avertissement.

Anton Heiling Tapezierer von Wien hat die Ehre einem hohen Adel

und dem verehrungswürdigen Publikum unterthänigst anzuzeigen, daß bey ihm in seinem Gewölbe am Eck von Sebastianiplatz im Tappaischen Hause alle mögliche Gattung Tapezierer-Arbeit, als: Sesseln, Kanapee, Labourets, Paphos, Fenster, Alkosen und Bettgardinen, und Couvertdecken nach den neuesten Geschmack drapirt, verfertigt werden, auch empfiehlt er sich mit verschiedener Gattung Körbe, sowohl zum Gebrauch, als zur Zierde. Unterzeichneter schmeichelt sich durch die Güte und Rechttheit seiner Arbeit, verbunden mit der promptesten Bedienung und den billigsten Preisen, daß ein hoher Adel und das verehrungswürdige Publikum ihm seinen Beyfall nicht versagen werden. Sollte ein hoher Adel Belieben tragen eines seiner Landsitze möbliren zu lassen, so verbindet sich Unterzeichneter entweder alles dort zu verfertigen, oder es wohl gepakt zu übersenden. Seine Adresse ist.

Anton Heiling, Tapezierermeister am Eck vom Sebastianiplatz im Tappaischen Hause in Pest.

### Dienstsuchender.

Ein schöner wohlgewachsener Mann im 25ten Jahr, welcher sowohl in Militär als Civildiensten gestanden ist, die ungarische und deutsche Sprache spricht und schreibt, im Rechnungsfache besonders aber im Oekonomischen wohl erfahren ist, wünscht eine seinen Fähigkeiten angemessene Bedienstung. Er ist im Pester Rundschaftsamte zu erfragen.

Ein Mann von 32 Jahren, der die hier Landes üblichen Sprachen nicht nur allein spricht sondern auch schreibt, der lateinischen ebenfalls kundig ist, in städtischen wie auch herrschaftlichen ökonomischen

Diensten gedienet, und sich während dieser Zeit hinlängliche Kenntnisse von der Wirthschaft gesammelt hat, wünscht entweder hier, oder auf dem Lande bey einer Herrschaft als Wirthschaftsbeamter angestellt zu werden. Er ist im Pester Kundschaftsamte zu erfragen.

**Ungekommene Fremde im Monat März 1806 in der K. Freystadt Pest.**

Am 20sten. Stephan Nicolits des k. k. Pester Comitats Perceptor. Georg Zmeskal des k. k. Honter Comitats Beyseher, im weißen Schwan No. 2.

Johann Szoczowakfy Hofrichter bey Hrn. Thomas Tihany Koris Rittmeister und Rechnungsführer von E. S. Ferdinand Husaren. Heps, Fähnrich von Ignaz Ghulan, im Posthorn.

Am 21sten. Coppelberger, Hauptmann von Beaulieu, im weiß. Schwan.

Hegemüller, Oberlieutenant von Mezőhegyesiher Gestrüts-Commando. Baron Kilanyi. Hertelendi, Grundherr, im weißen Schiff.

Jagschik, Magistratsrath, im goldenen Adler.

Am 22sten. B. Sekendorf, Rittmeister von Mat Eurassier, im goldenen Sieb.

Heußler, Oberlieutenant. Bekovits/Lazarovits, Fähnrichs von Ghulan, im goldenen Posthorn.

Augustin, Vieharzeney-Arzt von den K. K. Tragthieren, in der Stadt.

Mihalovits, Oberlieutenant von Broder Regiment, in der Stadt.

Dobrowolny, Spitalsassistent, im rothen Ochsen.

Drey Feldärzte vom 1sten Banat Regiment, in 2 Pistolen.

Drey Büchsenmachermeister von der K. K. Gewehrfabrique in Stadtsteuer, in der Stadt No. 476.

Am 23sten. Warmuth, Rittmeister von Nassau Eurassier, im goldenen Posthorn.

Joseph Kilanyi, Lieutenant von der Insurrection, im weißen Köffel.

Am 24sten. Oberlieutenant Leis, von der Tiroler-Landmiliz.

**Früchtenpreis in der K. Freystadt Pest am 23. März 1806**

Reiner Weizen  
Halbfrucht „  
Korn „ „ „  
Gerste „ „ „  
Haber „ „ „  
Brein „ „ „  
Türk. Weizen,  
Kufuruz

Ein Pestburger Mehen.					
Pester		Mittler		Geringer	
G a t t u n g.					
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
2	56	2	54	2	50
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—